

Europäische Probleme – verständlich erklärt! Zwei Vorträge von Peter Bauch an der Realschule Traunreut (von Susanne Brebeck-Stauss, Lehrerin)

Im Rahmen des multilateralen Comeniusprojektes (SABE), das sich mit europäischen Themen wie Integration, Klimawandel, demographischem Wandel sowie kultureller und sprachlicher Diversität auseinandersetzt, und mit Unterstützung der Hanns-Seidel-Stiftung wurde Herr Peter Bauch, ehemaliger wissenschaftlicher Mitarbeiter im Deutschen Bundestag in Berlin, an unsere Schule eingeladen. Er wollte über europäische, gleichzeitig aber auch drängende nationale Themen wie „Wer will kommen – wer darf bleiben? Migration in und nach Europa“ und „Die Energiewende als wirtschaftliche und politische Herausforderung für den Standort Deutschland“ referieren. Das Ziel der leitenden Lehrer, Frau Renate Klupp und Herr Pedro May, war, möglichst vielen Schülerinnen und Schülern unserer Schule die Teilnahme an diesen Vorträgen zu ermöglichen.

Da die genannten Themen Teil des Unterrichtsstoffes der 10. Klasse in Geschichte und Sozialkunde sind, wählte man Schüler dieser Klassenstufe als Zuhörer für die beiden Vorträge aus.



Am Mittwoch, den 02.04.14, nahmen die Klassen 10b und 10e an dem Vortrag zu den Folgen der Energiewende teil. Herr Bauch machte den Schülern auf sehr eindrückliche Weise klar, dass mit der politischen Entscheidung, alle Atomkraftwerke abzuschalten, die Probleme nicht gelöst sind, sondern erst beginnen. Bis zum Jahr 2022 muss geklärt sein, auf welche Weise, die erforderliche Menge Strom erzeugt werden soll, die jetzt Atomkraftwerke produzieren.. Er wies auf die wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Schwierigkeiten hin, die der Wechsel zu Formen erneuerbarer Energien mit sich bringt. Als Beispiele wurden die fehlende Speichermöglichkeit von Solarstrom genannt und die Widerstände in der Bevölkerung und in einigen Landesregierungen, Überlandleitungen, die den in Offshore-Windparks in der Nordsee erzeugten Strom nach Süden transportieren sollen, vor der eigenen Haustür zu dulden. In diesem Zusammenhang konfrontierte der Referent die Schüler mit „eindrucksvollen“ Zahlen. So ist zum Beispiel der Bau von 400 Windrädern erforderlich, um ein mittelgroßes Atomkraftwerk zu ersetzen.

Am Ende des Vortrags äußerte sich Rebecca, eine Schülerin aus der Klasse 10b, stellvertretend für alle anderen, „dass Herr Bauch dieses Thema inhaltlich sowie sprachlich sehr gut verdeutlicht hätte.“ Für sie sei es besonders interessant gewesen zu hören, wie in der Politik mit dem Thema `Umwelt` umgegangen würde. Dadurch, „dass der Referent die Schüler ständig in den Vortrag einbezogen hätte, konnte man aufmerksam folgen“.

Der zweite Vortrag von Peter Bauch, der am Donnerstag, den 03.04.14 stattfand, beschäftigte sich mit dem Thema „Migration in und nach Europa“. Aufmerksame Zuhörer waren hier die Schüler der Klasse 10d. Sie erfuhren, dass es für viele Menschen, die außerhalb der EU leben, nur den einen Wunsch gibt, in Europa leben und arbeiten zu können. Dafür sind sie sogar bereit, ihr Leben aufs Spiel zu setzen. Der Referent Peter Bauch machte den Schülern klar, dass die Frage „Wer darf kommen – wer darf bleiben?“ eine ganz andere Bedeutung erhält, wenn man bedenkt, dass auch innerhalb Europas Migration stattfindet. In unserem Nachbarland Polen herrscht bereits Ärztemangel, da viele Fachärzte nach Deutschland abwandern, weil sie hier mehr verdienen können. Menschen reisen mit einem Touristenvisum nach Deutschland ein, aber nicht mehr aus. Eine Möglichkeit, diesem Problem wirkungsvoll zu begegnen, könnte sein, finanzielle Mittel bereitzustellen, um die Lebenssituation in den an die EU angrenzenden Ländern zu verbessern.



Die Schüler der Klasse beteiligten sich bereitwillig an dem Gespräch mit dem Referenten und beurteilten den Vortrag ebenso positiv wie die Schüler am Tag zuvor.